

Liebe Leserinnen und Leser,

Zum Beginn dieses Jahres gibt es die englischsprachige Ausgabe der DZZ – die DZZ International – genau ein Jahr. Sie können diese allerdings nicht als Heft in die Hand nehmen, denn sie wird ausschließlich Online (**online-dzz.com**) mit Open Access publiziert. Die DZZ in ihrer Printausgabe ist die größte deutschsprachige wissenschaftliche Zeitschrift in der Zahnmedizin. Da die deutschsprachige DZZ bislang nicht in der Datenbank MEDLINE gelistet wird, ist die Auffindbarkeit dort publizierter Artikel im Netz eingeschränkt. Hinzu kommt, dass ein überwiegender Teil der internationalen wissenschaftlichen Beiträge in Englisch veröffentlicht wird, was zu der Voraussetzung führt, dass eine Listung in internationalen Datenbanken primär an die Englischsprachigkeit geknüpft wird.

Warum ist die Präsenz in Datenbanken zur Literaturrecherche wichtig? Für die universitären Autoren wissenschaftlicher Beiträge ist es als „Rendite“ erforderlich, in Journalen zu publizieren, die in Datenbanken leicht recherchierbar sind und die zudem möglichst einen „Impact Factor“ aufweisen. Wir möchten für Sie, liebe Leser, den besten Extrakt aus praxisrelevanter Information und Wissenschaft für den deutschen Sprachraum zusammenführen. Daher müssen wir dafür Sorge tragen, dass wir Autoren von der Hochschule und aus der niedergelassenen Praxis dafür gewinnen, ihre Beiträge in der DZZ zu veröffentlichen.

Als Konsequenz war es deshalb für die DZZ als Wissenschaftsorgan in Zentraleuropa unabdingbar, für den wissenschaftlichen Teil eine Lösung zu finden, die eine Listung in PubMedCentral, später MEDLINE, ermöglicht. In einem gemeinsamen Projekt der DGZMK und des Deutschen Ärzteverlags wurde deshalb die Rückkehr der DZZ in die international bedeutendsten Datenbanken vorbereitet.

Im abgelaufenen Jahr haben wir in 6 Online-Ausgaben der DZZ International 27 Beiträge publiziert. Diese Online-Version wurde bereits 15.000 Mal abgerufen. Wir laden an dieser Stelle gerne unsere Autoren dazu ein, vermehrt Beiträge für die DZZ International einzureichen.

Was bringt das für Sie als Leser der deutschsprachigen „DZZ-Print-Version“? Die deutschsprachige Ausgabe wird vielfach wissenschaftliche Beiträge, die in der DZZ International auf Englisch erschienen sind, auch in deutscher Sprache publizieren. Zusätzlich bekommen Sie den DGZMK-Gesellschaftsteil, der Sie über Aktuelles dieser Gesellschaft und den mit ihr assoziierten bzw. verbundenen Fachgesellschaften, Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise informiert. In der Summe sind wir stolz, Ihnen mit diesen beiden DZZ-Versionen einen unseres Erachtens idealen Mix aus Wissenschaft und Gesellschaft in Deutsch und Englisch zu präsentieren.

Mit besten Grüßen und allen guten Wünschen für ein gemeinsam erfolgreiches Jahr 2020

Ihre

Prof. Dr. Guido Heydecke
Prof. Dr. Werner Geurtsen



Prof. Dr. Werner Geurtsen



Prof. Dr. Guido Heydecke